

Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 57

02. Juni 2010

www.heimatverein-damme.de

Viel Grün, viel Landschaft, viel Frühling

Radwanderung am 29. Mai 2010

Fotos und Text von Heinz Susok



Gedenkstein in Astrup

Die zweite Monats-Radwanderung des HVD sollte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch den Dammer Westen und die Nachbargemeinde mit den Orten Neuenkirchen und Vörden führen. Pünktlich zum üblichen Start um 14.00 Uhr hatte sich die stattliche Anzahl von 33 Unternehmungslustigen am üblichen Treffpunkt Stadtmuseum in der Lindenstraße, die ihrem Namen mit prächtig grünen Bäumen alle Ehre machte, eingefunden. Auch das Wetter erwies sich von den Temperaturen radelfreundlich, blieb vor allem während der gesamten Tour trocken.

Die von Bernard Imsieke vorbereitete Route führte zunächst Richtung Süden zu den Klünen in die Dammer Bauerschaft Reselage, um dann eher westlich durch Sierhausen nach Rottinghausen zu verlaufen. Über den Straßenstern bei der Gastwirtschaft Buck ging es in Richtung Greven, wo bekanntlich das Gebiet der Nachbargemeinde beginnt, und von dort durch das teils recht idyllische Ahe im Flecken Vörden. In Höhe

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.
Konradstr.9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545
Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: Wolfgang Klika

der Kapelle in Hinnenkamp, wo alle wohlbehalten die Landesstraße überquerten, ließ sich der sanfte Anstieg zu den Dammer Bergen in seiner schön gegliederten Landschaftsform gut nachvollziehen. Dieser Anblick verdiente eine Rast in Astrup.

Auf dem nächsten Teilstück machten sich die schwindelerregenden Höhen der Dammer Berge durch entsprechende Steigungen durchaus bemerkbar, so dass nach deren Bewältigung das Café Wahlde inmitten seiner frisch-grünen Pracht mit einer Pause lockte. Dort wartete frischer Kaffee und leckerer Kuchen auf die Dammer Radfahrer. Wie immer gab's bei dieser Gelegenheit viel zu erzählen.

Nach solch ausgiebiger Stärkung steuerten die Dreiunddreißig in einem Bogen zügig Neuenkirchen an, das mit einer anderen Art der Rast lockte, denn dort war gerade Kirmees. Einige erlagen deren Verlockungen und blieben noch einige Stunden dort, während der Großteil über Grapperhausen durchs Hollotal fuhr. In Hardinghausen war wieder die Straße von Neuenkirchen nach Damme erreicht. So gelangte man über Ossenbeck nach Clemens-August-Dorf, um sich darauf wohlbehalten wieder in Damme einzufinden.

von oben: Abb. 1 u. 2)
Sammeln vor dem Stadtmuseum;
Abb. 3 u. 5) Rast in Astrup;
Abb. 4) Vor dem Cafe Wahlde

